

Berlin, Donnerstag,

Die Zeitung erscheint in der Woche
zweifmal.
Bezugs-Preis:

Vierteljährlich
für Berlin 7 Mk. 50 Pf. 0.000 Bottenlohn,
für ganz Deutschland 9 Mk.
Oesterreich 13 K. 92 Hell, Russland
& Ruß. 15 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.,
Schweiz 12 Fcs. 40 Cts., Dänemark,
Schweden u. Norwegen 9 Kr.
Für Frankreich, Belgien, England,
Amerika usw. Kreuzband-Sendung
20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
Für England in London bei
Stegle & Co. Ltd.
129 Leadenhall Street E.C.
Gowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Telegramm-Adresse:
Börsenkronen.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen
bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37.
Annahme der Inserate: in der Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

Ergänzungen zum Kurszettel.

Kupon-Kalender.

Vollständige Ziehungslisten der
Preuss.-Städt. Klassenlotterie.

Allgemeine Verlosungstabellen
mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige
tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 60 FL
Reklametel 1.20 Mk.

Fernsprecher:
Zentrum, Nr. 243.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.
Bekanntmachung des Börsenvorstandes
Abt. Fondsbörse.
Wahlen zum Börsenvorstand.
Börse.
Getreidemärkte.
Berliner Kupferterminmarkt,
Türkische Anleihen.
Türkische Schatzscheine.
Diplomatische 3 % Schuld der Ver-
einigten Staaten von Venezuela
Emission von 1905.
Disconto-Gesellschaft.
Bank für Handel und Industrie.
Hypothekbanken.
Imperial Bank of Persia.
Mexikanische Zentralbank.
Zinkverband.
Rheinisch-westfälischer Eisenmarkt.
Beschränkung der Diamantenver-
wertung.
"Siemens" Elektrische Betriebe Aktien-
gesellschaft in Berlin.
Kallwerk Krügershall A.-G.
Maschinenfabrik Rockstroh & Schneider
Nachr. Aktiengesellschaft.

Wandererwerke in Schönau bei
Chemnitz.
Chemische Fabrik Oranienburg —
Chemische Fabrik Aktien - Gesell-
schaft vorm. Moritz Milch & Co.
Gesellschaft für Linde's Eismaschinen.
Rheinisch - Westfälisches Zement-
Syndikat.
Aktien-Bau-Verein „Unter den Linden“.
Ostelbische Spiritwerke A.-G.
Löwenbrauerei vorm. Peter Overbeck.
Adlerbrauerei vorm. Rudolph Dorst
in Düsseldorf.
Beschäftigungsverhältnisse im Ham-
burger Hafen.
Amerikanischer Saatensstandsbericht.

I. Beilage.
Kurszettel.
II. Beilage.
König von Sachsen.
Staatssekretär des Auswärtigen von
Jagow.
Anfrage des Abg. Marquart betref-
fend Zulassung von Ersatzkassen der
Krankenversicherung.

Reformen in der Militär-Intendantur.
Kolonialer Eisenbahnbau.
Reichstagsabgeordnete, Besuch der
Ostafrikanischen Landesausstellung.
Feuerbestattung.
Ungarische Delegation.
Erzherzog Franz Ferdinand.
Stichwahlen zum kroatischen Landtag.
Cailaux, Militärgesetz.
König von England und Präsident
Poincaré.
London, Lausanner Vertrag.
"Daily Graphic", Frage des Militär-
kommandos in Konstantinopel.
Hauptversammlung des Verein-
deutsche Versuchsanstalt für Luft-
fahrt E. V.
Wilmsdorfer Stadtverordnetenver-
sammlung.
Sanierung der Weissenseer Bank.
Unterschlagung von 30 000 Mk.
Prozess Koghen.
Deutsche Zentralstelle für die Welt-
ausstellung in San Francisco.
Gewerbmässiger Weinhandel der
Offizier-Kasinos.

Herrschaft Ogrosen.
Bedeutender Forstverkauf in Ungarn.
Glessen — Reichsbankstelle,
Alleraner Volksbank.
Azow-Don Commerzbank.
Ergebnisse der Bergwerksindustrie im
Jahre 1912.
Eisenwerk Willich A.-G. in Hörde.
Vom ober-schlesischen Koksmarkt.
Charkower Eisenmarkt.
Geraer Elektrizitätswerk- und Straßen-
bahn-Akt.-Ges.
Schrammsche Lack- und Farben-
fabriken A.-G. in Offenbach a. M.
Oberrheinische Hohenholzkonvention.
Siegensdorfer Werke vorm. Friedr.
Hoffmann, Aktiengesellschaft.
Aktiengesellschaft Die sprechende Ufa
III. Beilage.
Mechanische Weberei Sorau vorm.
F. A. Martin & Co.
Dividendensichtungen der Hamburger
Börse.
Geschäftsaussichten in Bulgarien.

Berlin, den 18. Dezember.

**Bekanntmachung des Börsen-
vorstandes, Abt. Fondsbörse.** Vom
19. Dezember d. J. ab werden
Germania Brauerei (Berlin) Aktien (0 %),
Löwenbrauerei Dortmund Aktien (10 %),
Mechanische Weberei Sorau Aktien (0 %),
Sangerhäuser Maschinen Aktien (10 %)
ausschliesslich Dividendenschein für 1912/13 an
hiesiger Börse gehandelt und notiert.

Bei den heute vorgenommenen Wahlen
zum Börsenvorstand (Abteilung Fondsbörse)
wurden wiedergewählt, und zwar als Ver-
treter des Ältesten-Kollegiums dessen Präsident,
Stadtältester Dr. Johannes Kaempf, als Vertreter
der Börsenbesucher Geheimer Kommerzien-
rat Georg Fromberg, Bankdirektor Siegmund
Schwitzer, Bankdirektor Carl Alexander, Kom-
merzienrat Hans Schlesinger und Paul von
Mendelssohn-Bartholdy, und zwar alle fast ein-
stimmig von den abgegebenen ca. 100 Stimmen.

In der Haltung der heutigen Börse kam
anfangs eine allgemeine Verstimmung zum
Ausdruck, die sich allerdings weniger durch
das Auftreten grösseren Angebots als viel-
mehr in einem ausgesprochenen Mangel an
jedweder Unternehmungslust dokumentierte. Das
Geschäft beschränkte sich infolgedessen auf
einige wenige Werte. Zu diesen zählten wieder
in erster Linie die Aktien der Canadianischen
Pacifichahn. Trotz der gestern in New-York
eingetretenen Kursbesserung für diese Aktien
waren sie hier starkem Angebot ausgesetzt,
weil der heute veröffentlichte Wochenausweis
im Vergleich mit dem Vorjahre eine Minder-
einnahme von 144 000 \$ feststellt; dabei ist je-
doch in Betracht zu ziehen, dass nach dem neuen
Buchungsmodus die Einnahmen aus dem Hotel-
und Dampferbetrieb der Gesellschaft einer be-
sonderen Buchung unterliegen und in den
Bruttoverkehren nicht mehr aufgeführt
werden. Diese Erwägung vermochte aber die
Rückwärtsbewegung der Canada-Shares nicht
aufzuhalten, sie gingen bis 220 im Kurse zurück,
und das übte einen um so ungünstigeren Einfluss
auf die allgemeine Stimmung aus, als diese ohne-
hin durch die andauernde Anspannung auf dem
englischen Geldmarkt beunruhigt wird. Die an-

regende Wirkung dagegen, die man von der in
unserer heutigen Morgenausgabe gebrachten
Düsseldorfer Nachricht über die voraus-
sichtliche Preiserhöhung für B-Produkte
hätte erwarten können, blieb aus, da eine
sehr pessimistisch über die Lage des Roheisen-
markts ausspricht. Erst im weiteren Verlauf des
Geschäfts wurde das anfangs gegen die Düssel-
dorfer Mitteilung gesetzte Misstrauen beseitigt,
sodass auf dem Montanmarkt eine etwas
freundlichere Auffassung Platz griff. Viel Be-
achtung fanden die von Paris aus statt-
findenden Verkäufe in türkischen Anleihen,
in denen man aber lediglich politische Machen-
schaften erblicken zu sollen meint, da hier
Zweifel an der Regelmässigkeit des türki-
schen Zinsdienstes durchaus nicht be-
stehen. Was die Entwicklung des Verkehrs
auf den einzelnen Märkten betrifft, so
fielen auf dem Markt der Eisenbahnwerte
im Gegensatz zu der bereits eingangs erwähnten
Schwäche der Canadianischen Pacific-Aktien die
Titres der Orientalischen Eisenbahn
durch gute Haltung auf. Durch die von Wien
ausgehende Meldung, dass eine Einigung mit
der serbischen Regierung über die wichtigsten
der strittigen Punkte erzielt sei, wurde
lebhafte Kauflust für das Papier angeregt,
sodass sein Kurs bis über 200 zu steigen ver-
mochte. Von den übrigen Werten dieses
Gebiets sind Prince Henri-Aktien als etwas
niedriger anzuführen, ebenso konnten Schan-
tungbahn - Aktien ihren gestrigen Kurs
nicht voll behaupten. Die Aktien der Elektrischen
Hoch- und Untergrundbahn kamen mit 138 1/2 zur
Notiz bei geringen Umsätzen. Für russische
Prioritäten erhielt sich Nachfrage. Der Verkehr
auf dem Markt der Bankaktien bietet
wenig Material für die Berichterstattung.
Die Kurse der heimischen Papiere dieser Gattung
sind kaum verändert. Nur Deutsche Bank stellte
sich 1 % unter ihren gestrigen Schlusskurs. Von
russischen Werten sind die Aktien der Peters-
burger Internationalen Handelsbank als gebessert
anzuführen, was mit der ansehnlichen Kurs-
steigerung der Naphtha-Aktien (+ 8 %) in Zu-
sammenhang steht. Auf dem Markte der Montan-
und Hüttenpapiere blieben die Notierungen
ziemlich stabil. Phänix-Aktien hielten sich auf
ihrem gestrigen Niveau, kleineren Abschwüchen

unterlagen Bochumer Gussstahl-Aktien, Deutsch-
Luxemburger und Hohenlohe-Aktien. Schiff-
fahrtsaktien blieben meist behauptet, ohne dass
jedoch die Umsätze in diesen Effekten eine wesent-
liche Steigerung erliefen. Als etwas rückgängig sind
nur Hansa-Aktien anzuführen. Elektrizitäts-
aktien blieben ebenfalls ohne nennenswerte
Differenzen gegen ihre gestrigen Kurse. Von
fremden Staatsanleihen drückte grösseres An-
gebot den Kurs der 5proz. Mexikaner
bis um 3 Prozent zurück. Bewässerungs-
Anleihe verlor 1/2 %, Oesterreichisch-Ungarische
Renten büsstes 1/2 % ein. Für heimische Werte
lag gleichfalls etwas Angebot vor.
Der Markt für nicht offiziell notierte
Papiere war geschäftlos. Von Kellwertes
notierte Trier 6900. Ferner wurden genannt:
Junge Erdöl 230 à 231, neue junge Erdöl 217
à 218, Pomona 675 à 680, Kolonialantelle 490
à 510, Hochfrequenz 134 à 137, Benz-Aktien
182 à 185.

Auf dem Geldmarkt hat die bisherige Flüssig-
keit sich auch heute nicht vermindert. Täglich
fülliges Geld war zu 3 1/2 %, Geld für Ultimo-
regulierungszwecke zu 6 1/2 à 5 % leicht zu haben;
die Seehandlung gab bis 20. d. Mts. mit 4 %,
Der Privatliskont blieb für lange Sichten 4 1/2 %,
für kurze Sicht aber ging er um 1/2 auf 4 1/4 %
zurück. Von ausländischen Wechseln stellten
sich Amsterdam 5 pf., kurz London 1 pf. höher.
Scheck London gewann 1 pf., Scheck Paris 2 1/2 pf.,
Auszahlung Petersburg wurde zu 214,95 ge-
handelt.

Die Besorgnisse wegen des allzu üppigen
Wachstums der Saaten in den Vereinigten Staaten
blieben gestern an den dortigen Getreide-
märkten nicht ganz ohne Einfluss, als der
Wochenbericht des „Cincinnati-Price-Current“ be-
kannt gegeben wurde. Nach dem per Kabel gemel-
deten Auszuge desselben blieben, dass die weitere
Entwicklung der Felder anhielt und im Süd-
westen ein besorgniserregendes Stadium für
den Fall plötzlichen Frostes bei nassem Boden
erreicht hat. Auch waren anfänglich die aus
Canada gemeldeten kleinen Zutuhren von be-
festigendem Einfluss, indessen schwächte der
Markt drüben ab, als Verkäufe erfolgten, die
man zum Teil mit dem gegen Schluss
des Verkehrs dort bekannt gewordenen